



Anlass / Thema: Schulkonferenz			Datum: 26.11.2019 Ort: BBS Oldenbg./H. Raum: E105			
Leitung: Herr Gülck, in Vertretung für Tanja Eismann (erkrankt)			Dauer: 19.00 Uhr bis Uhr 20.51 Uhr			
Protokoll: Jens Clasen			Seitenzahl:.....gesamt 8 () ohne / mitAnlagen			
Teilnehmer: siehe TN-Liste						
TOP	Thema	Informationen/Verabredungen/Beschluss/Leistungen	Federführung	Soll (bis...)	erledigt?	Anlage
1.	Begrüßung der Teilnehmer	erfolgt	Herr Gülck			
2.	Genehmigung des Protokolls der Schulkonferenz vom 28.03.2019	2 Enthaltungen 30 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen (Info: Grundgesamtheit der Stimmberechtigten: 14 Lehrer + 8 Elternvertreter + 10 Schülervertreter) = 32 Stimmen	Herr Gülck			
3.	Mitteilung der erweiterten Schulleitung (Hr. Gülck) Allgemeine Informationen der Schule (z.B. EDV)	<u>3.1.: Stand IT-Entwicklung: Zeitstrahl der Entwicklung/Status Quo Netman for Schools:</u> <ul style="list-style-type: none"> • bis zu den Sommerferien 2020 ist die Umsetzung des voll-ständigen Austausches von Ines geplant! • Eine hauptamtliche Stelle für einen System-Administrators wurde der Schule bereits genehmigt. <u>Digitalpakt:</u> da ca. 25% Schüler in SH ein/eine RBZ/BBZ/BBS besuchen, wird ein größerer Anteil der Gelder des Digitalpaktes auch an diese Beruflichen Schulen fließen, ca. 125000 Euro in den nächsten 5 Jahren. Die Abwicklung der Verteilung der Gelder ist jedoch noch nicht definiert, z.B. sind noch keine Formblätter für die Beantragung, Verwendung etc. vorhanden.	Herr Gülck			



		<p><u>3.2. Schülerzahlenentwicklung 2008-2020:</u></p> <p>Generelle Aussage des Schulleiters (=SL): Die Schülerzahlen haben eine direkte Rückkopplung auf die der Schule zugewiesenen Ressourcen z.B. die geldlichen Mittel für Verbrauch etc.</p> <p>Es wurde eine Graphik mit verschiedenen Linien gezeigt, die die an unserer Schule vorhandenen Schulformen mit Trendlinien abbilden und die dieses Schuljahr betreffenden Entwicklungen der Schülerzahlen wurden vom SL angesprochen:</p> <p>Die Fachschule für Sozialpädagogik hat steigenden Schülerzahlen zu verzeichnen. Das Übergangssystem AVSH hat dagegen rückgängige Schülerzahlen, was positiv hinsichtlich gewertet werden kann, da durchgeführte Vermittlung der Jugendlichen in Ausbildungsverhältnisse oder andere Schulformen unterstellt werden kann. Der Zweig ‚Allgemeine Hochschulreife‘ weist stabile Schülerzahlen mit leicht steigender Tendenz auf. Das Problem besteht in den drastisch zurückgegangenen Zahlen der Berufsschüler, die eine Ausbildung im Dualen System absolvieren.</p> <p><u>Mögliche Gegenmaßnahmen:</u> Vor dem Hintergrund, dass für die Zukunft eine steigende Zahl an fehlenden Fachkräften prognostiziert werden (bis 2030: ca. 80.000 und bis 2035 ca. 150.000), muss das Berufsschulsystem mithelfen, neue Strategien in der beruflichen Bildung und Angebote der Berufsausbildung zu entwickeln. Es ist ein Rückgang der Schülerzahlen insgesamt an unserer Schule festzustellen. Die leicht gestiegenen Zahlen der Vollzeitschüler können bedingt durch einen besseren Lehrerzuweisungsschlüssel den überproportionalen Rückgang der Schülerzahlen im dualen System kurzfristig noch kompensieren. Insgesamt erfolgt die Zuweisung von Lehrerstellen an unsere Schule durch das PZV in Abhängigkeit von den Schülerzahlen der einzelnen Bildungsgänge.</p>			
--	--	--	--	--	--



		<p>3.3. Unterstützungsangebote in Oldenburg: Entwicklung: inhaltlich: z.B. Schulsozialarbeit; Jugend stärken im Quartier, Coaching, Beratungslehrkräfte, Individuelle Schülerbegleitung, Psychologin, unabhängig (mit 2 anderen BS geteilt), wir erhalten zur Bildungsbegleitung zum 1.8.20 eine neue Stelle!</p> <p>Momentan: Die Schnittstellendefinition und mögliche Überschneidungspunkte werden bei den Unterstützungsangeboten noch bearbeitet.</p> <p><u>Definition:</u> Berufsbegleitung: die Koordination von Maßnahmen, Angeboten und Projekten zur Verbesserung des Übergangs der SchülerInnen von Allgemeinbildenden Schulen in die Berufsausbildung.</p> <p>3.4. Link Sharepoint</p> <p>QM-Handbuch: enthält u.a. folgende Inhalte: QM-Arbeitsanweisungen z.B. A1-Bescheinigung zum Anklicken Prozesse für mehrtägig Schulwanderfahrten Antragsformular für Studienfahrten Prozessbeschreibungen Vereinfachung der Verwaltung</p>				
4.	Mitteilung der erweiterten Schulleitung (Hr. Osterkamp) Haushaltsplanung Anträge der Schulleitung	<p>Die investiven Mittel für unsere Schule im Haushaltsjahr 2019 betragen 250.000 Euro. Die Reste (ca: 50.000 Euro) werden in das nächste Haushaltsjahr 2020 übertragen.</p> <p><u>Aufteilung der investiven Mittel:</u> IT Konzept: 100.000 Euro (aus dem Bau- und Unterhaltshaushalt Gebäudemanagement entnommen) Testumgebung Netman for School: 51.000 Euro Ausstattung Lensahn: 35.000 Euro Laptops/Beamer/ Dok. Kam. 25.000 Euro 20 Beamer: 7.000 Euro 30 Dokumentenkameras: 9.600 Euro</p>	Herr Osterkamp			



	<p>5. Anträge</p>	<p><u>Konsumptive Mittel</u></p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th><u>aktuelles Jahr</u></th> <th><u>Vorjahr:</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Lehrmittel</td> <td>139.200 Euro</td> <td>144.800 Euro</td> </tr> <tr> <td>Werkstattbedarf</td> <td>74.900 Euro</td> <td>84.900 Euro</td> </tr> <tr> <td>Unterhalt:</td> <td>77.500 Euro</td> <td>79.400 Euro</td> </tr> <tr> <td>DV Folgekosten</td> <td>105.400 Euro</td> <td>59.600 Euro</td> </tr> <tr> <td>davon Systembetreuung:</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Thiwico:</td> <td>45.500 Euro</td> <td>36.000 Euro</td> </tr> </tbody> </table> <p>Eine Verminderung der letztgenannten Kosten ist wahrscheinlich.</p> <p>55.600 Euro dividiert durch 334 SchülerInnen im BG ergeben 172,12 Euro pro SchülerIn.</p> <p>147.600 Euro dividiert durch 1535 Schüler in der BS ergeben 96,15 Euro pro SchülerIn.</p> <p>147.600 Euro dividiert durch 1929 SchülerInnen inklusive Vollzeitschüler ergeben 76,51 Euro pro SchülerIn.</p> <p>Anforderungen investiv: 1.079.820 Euro</p> <p>Geplant für 2020 sind die folgenden geldausgabewirksamen Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung IT / Netman: 90.000 Euro • Umbau (AUStta KFZ Werkstatt: 50.000 Euro • Möblierung Lensahn Dachgeschoss Teil II: 35.000 Euro • ipads Neustadt/Oldenburg: 12.000 Euro <p><u>5.1. Studienfahrten:</u></p> <p>Das unserer Schule vom Ministerium zugewiesene und zu erwartende Budget beträgt ca. 11.000 Euro.</p> <p>Es ist eine Überschreitung dieses Budgets durch die Kosten der derzeit beantragten Studienfahrten um ca. 4000 Euro zu erwarten (geschätzte Zahl).</p> <p>Nach dem 1. Dezember wird die SL zusammen mit der erweiterten SL über die Anträge der Lehrer auf Schulwanderfahrten entscheiden.</p>		<u>aktuelles Jahr</u>	<u>Vorjahr:</u>	Lehrmittel	139.200 Euro	144.800 Euro	Werkstattbedarf	74.900 Euro	84.900 Euro	Unterhalt:	77.500 Euro	79.400 Euro	DV Folgekosten	105.400 Euro	59.600 Euro	davon Systembetreuung:			Thiwico:	45.500 Euro	36.000 Euro	<p>Herr Gülck</p>		
	<u>aktuelles Jahr</u>	<u>Vorjahr:</u>																								
Lehrmittel	139.200 Euro	144.800 Euro																								
Werkstattbedarf	74.900 Euro	84.900 Euro																								
Unterhalt:	77.500 Euro	79.400 Euro																								
DV Folgekosten	105.400 Euro	59.600 Euro																								
davon Systembetreuung:																										
Thiwico:	45.500 Euro	36.000 Euro																								



		<p>Der Finanzierung des USA-Austausches wurde bisher nach einer schulintern beschlossenen Sonderregelung erfolgreich praktiziert. Bisher haben Eltern dem Förderverein Geld überwiesen, um die Lehrerbegleitung für die USA-Fahrt finanziell zu unterstützen und um somit den Schülern eine englischsprachige Bildungsfahrt mit anschließendem Kulturaustausch mit der Partnerschule zu ermöglichen.</p> <p>Laut dem Schulleiter darf der Förderverein aber keine Kosten für Lehrer tragen, da die Alimentierung letzterer dem Dienstherrn obliegt. Der Zweck des Fördervereins der Beruflichen Schule des Kreises Ostholstein in Oldenburg liegt hingegen in der Unterstützung der Schüler an unserer Schule. Man könne Spenden zweckgebunden entgegennehmen und dann über den Klassenwart an den/die Betroffenen auszahlen. Lehrer sind in der aktuellen Satzung dieses Fördervereins jedoch explizit nicht als Förderungsziel genannt. Man könnte dies jedoch durch eine Änderung der Satzung bewirken oder einen zweiten Förderverein für den Zweck der Unterstützung der Lehrer gründen.</p> <p>Da die jährliche SKI-Fahrt im Beruflichen Gymnasium immer mit einer Note für das Abitur verbunden ist, wird diese Fahrt zwingenderweise generell vorab genehmigt.</p> <p>Alle Fahrten, die Kosten von bis 150 Euro mit sich bringen, sind mit Antragstellung genehmigt, wenn ein vorläufiges Programm vorliegt, aus dem ein pädagogisches Ziel hervorgeht. Dieses Programm muss ebenfalls bis zum 1.12.19 vorgelegt werden.</p> <p>Eine Abstimmung einer Schulwanderfahrt ist in jedem Fall vorher mit dem/der zuständigen Abteilungsleiter/in abzusprechen. Diese/r übergibt der SL anschließend eine gebündelte Sammlung von Anträgen der Lehrer. Es gilt der Grundsatz, dass nicht höhere Kosten als die im Antrag genannten Kosten von den Lehrern beansprucht werden dürfen z.B. über etwaige zusätzliche Beleg. Es gilt die Pflicht der Haushaltsdisziplin für jeden Lehrer, der eine Klassenfahrt beantragt.</p>			
--	--	--	--	--	--



		<p>Es wurde kurz darüber gesprochen, dass aktuelle Topf für Schulwanderfahrten nicht ausreicht und es wurde von Herrn Zorn die Aufforderung erhoben, im Ministerium für ein erhöhtes Budget zu werben. Laut SL wurde der Topf bereits für das Haushaltsjahr 2016 und folgende durch Ministerium verdoppelt.</p> <p>Die Anträge für Schulwanderfahrten müssen der SL bis zum 15. November unterbreitet werden.</p> <p>Alle Eltern müssen zudem bei einem Überschreiten der offiziellen, durch die Schulkonferenz bisher festgelegten Grenze von 385 Euro der Durchführung der Schulwanderfahrt zustimmen!</p> <p>Es wurde von Herrn Zorn noch einmal geäußert, dass das Lernen am anderen Ort den Lehrern durch den Förderverein ermöglicht werden kann, wenn die Schüler direkt gefördert werden.</p> <p>Es wurde des Weiteren von Herrn Bong das Abhalten eines Schulfestes oder einer Versammlung angeregt, auf dem/der die fehlenden 4000 Euro im Topf für Schulwanderfahrten erwirtschaftet oder gesammelt werden könnten.</p> <p><u>1.Abstimmungsergebnis über den Erneuerungsantrag</u></p> <p><u>Kriterien für Schulwanderfahrten und Studienfahrten (siehe Anlage):</u></p> <p>Dafür : 27</p> <p>Gegenstimmen: keine</p> <p>Enthaltungen: 5</p> <p>(Grundgesamtheit 14 L+ 8 Eltern + 10 Schüler) = 32</p> <p>Damit gilt der Erneuerungsantrag als angenommen.</p> <p><u>5.2. Abstimmungsergebnis zum Antrag zur Genehmigung von</u></p>	Herr Gülck		
--	--	---	------------	--	--



		<p><u>Leistungsnachweisen:</u></p> <p><u>Bis wann muss die KA eingereicht werden?</u> <u>Soll der Klassensprecher mit ins Überprüfungsgespräch eingeladen werden?</u> <u>Sinnvoll bei schwachen Schülern im Dualen System?</u> <u>Splitten nach BG und BS?</u></p> <p>a.) bei 30% der Klassenarbeiten unterm Strich: b.) bei schlechter als 4,0: c.) bei der Hälfte unterm Strich:</p> <p>Es erfolgte zunächst eine Abstimmung über eine Teilung der Notengrenzen gemäß eines Vorschlages eines Schülers der SV, wonach im Beruflichen Gymnasium die 30%-Regelung gelten solle und im Rest der Beruflichen dann die Schule 50%-Grenze als Regel für die Auslösung der Überprüfung Leistungsbewertung. Die Abstimmung über diese Variante der sogenannten zwei Schwellenwerte, ergab ein mehrheitlich ablehnendes Ergebnis:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr><td>dafür:</td><td>10</td></tr> <tr><td>dagegen:</td><td>19</td></tr> <tr><td>Enthaltungen:</td><td>3</td></tr> <tr><td>Summe</td><td><u>32</u></td></tr> </table> <p>Die Regelung für einen Schwellenwert, also der ursprüngliche Vorschlag, wurde anschließend zur Abstimmung gegeben und ergab folgendes Abstimmungsergebnis:</p> <table style="margin-left: 20px;"> <tr><td>für die 30% -Regelung =</td><td>21</td></tr> <tr><td>für die 4,0- Regelung =</td><td>1</td></tr> <tr><td>für die 50%-Regelung=</td><td><u>10</u></td></tr> <tr><td>Summe:</td><td>32</td></tr> </table> <p>Damit gilt die 30%-Regelung für die Überprüfung und Genehmigung von Leistungsnachweisen an unserer Schule schulartübergreifend.</p>	dafür:	10	dagegen:	19	Enthaltungen:	3	Summe	<u>32</u>	für die 30% -Regelung =	21	für die 4,0- Regelung =	1	für die 50%-Regelung=	<u>10</u>	Summe:	32	Herr Gülck			
dafür:	10																					
dagegen:	19																					
Enthaltungen:	3																					
Summe	<u>32</u>																					
für die 30% -Regelung =	21																					
für die 4,0- Regelung =	1																					
für die 50%-Regelung=	<u>10</u>																					
Summe:	32																					



	6. Verschiedenes	Die SV schlug vor, den Schulhof am Standort Oldenburg grüner gestalten zu wollen, um durch eine etwaige Bepflanzung mit Bäumen mehr CO2 speichern zu können, welches ein positiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz wäre. Genauere Vorgehensweisen sollen in Abstimmung mit den zuständigen Personen an unserer Schule besprochen und geplant werden.				
zuständig für das Protokoll:		Oldenburg, der 02.12.2019 (Jens Clasen) (Datum/Unterschrift)				